

Die Nachrichten über große Brände häufen sich infolge der anhaltenden Dürre...

Geistliche Reise eines Fesselballons. Ein Fesselballon steigt in Paris...

Ein kinderreiches Ehepaar ist in Frankreich eine Seltenheit...

Wieder eine Flugmaschine. Abermals wird die Konstruktion einer brauchbaren Flugmaschine gemeldet...

Die Räuber des Mutter-Gottesbildes von Kafan sind erbeutet. Der Diebstahl hat natürlich in ganz Russland...

Ihr habt mich lange genug zum Narren gehalten! Gebt mir das Ding ohne Vergeltung!

Frieden, mein Freund! Frieden! sagte er mit aufgehobenen Händen.

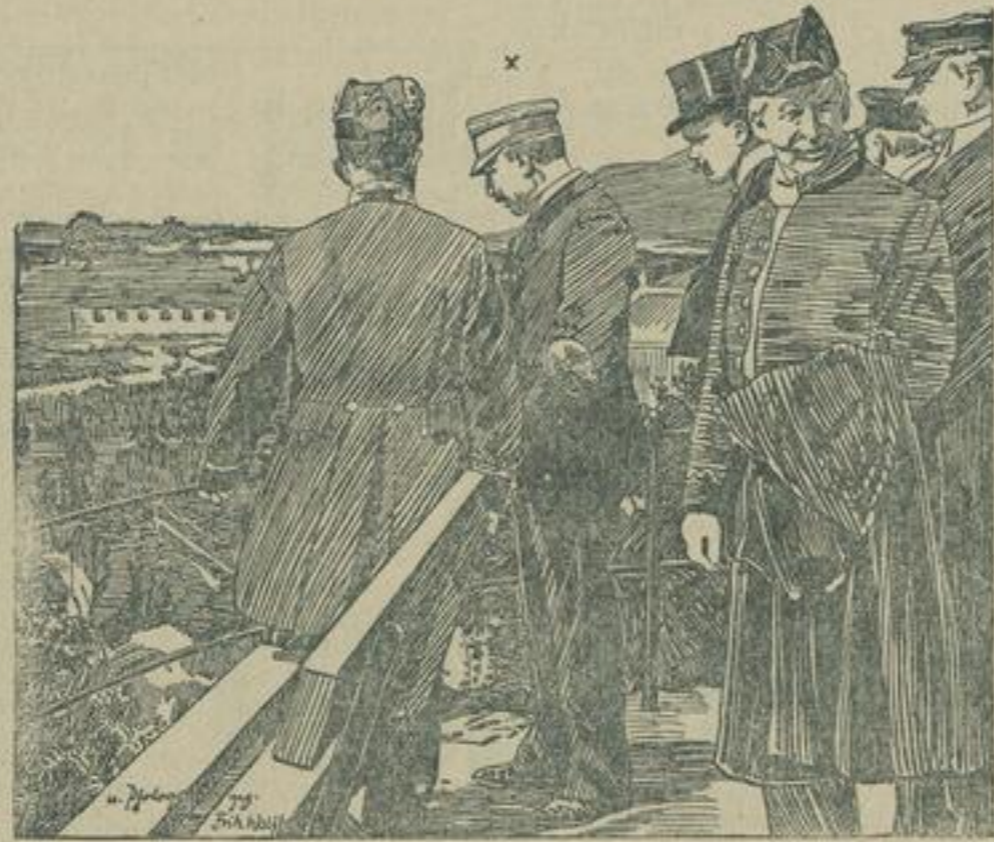
Den Preis. Ein Horoskop über dem der blasse Tod im Aufsteigen begriffen ist...

Die Stimme des jungen Mannes bedeu- tet jedoch die scharfen Ohren des Schwarzkünstlers...

sei. Tschaikin sei mit seiner Geliebten, die um die Tat wisse, nach Nishni Nowgorod entflohen...

Bei der Vernehmung Tschechows auf dem Friedhof des Jungfernklosters in Moskau...

Kaiser Wilhelm besichtigt auf einer Nordlandreise Nalefund.



Es wird noch in aller Erinnerung sein, in welcher hochherziger Weise der Kaiser den Bewohnern der abgedauerten Stadt Nalefund...

kauf es leider zu peinlichen Ausritten. Eine enorme, laute und weihelose Menschenmenge umstand das Grab...

Die weltweite Gattin. Das Bett und Wagen, das Glück zu erlangen, steht, wie nach der Ansicht Schillers...

Konnten vernehmen, daß nicht Furcht, sondern Mut und Ungeduld aus den Worten Klang.

Solomon stand einen Augenblick mit angehaltenem Atem, ohne sich zu rühren.

Herr von Biböche deutete mit zitternden Fingern auf die Wendeltreppe, die in das obere Gemach leitete.

Solomon gewann zuerst seine Geistesgegenwart wieder, wenigstens so weit, daß er flüstern konnte.

von Schlaflosigkeit in Gefahr war, den Verband zu verlieren.

Gerichtshalle.

Leipzig. Eine Frau K. hatte das Bedürfnis gefühlt, eine der Verkäuferinnen eines Warenhauses in zwei anonymen Schreiben...

Stargard. Von allen Versammlungen, in denen öffentliche Angelegenheiten erörtert oder be-

Kaiser jeden Empfang abgelehnt, ließen es sich die Kaiserin nicht nehmen, der „Hohenoller“ in dem dampfenden Booten...

raten werden sollen, ist nach dem Vereinsgesetz rechtlich Anzeig für die Statuten.

Während das Schöffengericht auf Freisprechung erkannte, verurteilte das Landgericht die Angeklagten zu Geldstrafen.

„Dort hinten hat sich jemand bewegt!“ hauchte der Wast, noch immer vor Furcht zitternd.

„Was für ein Geräusch war es denn?“ schliefend und unbestimmt, als ob jemand umhertriefte!

Herr von Biböche schien jedoch nur halb überzeugt. Sogar als sie die Kröte in einem Schälchen entdeckte, der auf dem Boden lag...

„Nur ich allein bin im Bilde gekommen!“ sagte er, leidlich auch ganz gewiß, daß die Türe dort oben fest verschlossen ist!

Eine Erörterung öffentlicher Angelegenheiten ist nach Auffassung des Strafenats von den Angeklagten auch nicht vorgenommen worden.

Nach langer Zeit begnadigt.

Im Jahre 1881 heiratete ein Liverpooler Baumwollhändler Mr. James Raybriek eine bekannte Dame, die unter dem Namen Florence Raybriek lange Jahre hindurch die englische Presse und das englische Publikum beschäftigten sollte.

Buntes Allerlei.

Der poetische Gemeinderat. In einer Gemeinde des Tauberggrundes (bairisches Unterland) findet sich an einem Privatwege eine Warnungstafel mit folgender Inschrift:

„Überzeugt Euch selbst,“ sagte Solomon kurz. Herr von Biböche stieg die Treppe hinauf und versuchte vergeblich, an der schweren Türe zu rütteln.

„Ihr seht wie Eisen!“ murmelte er. „Ihr scheint recht zu haben. Aber dennoch — es graut mir in diesem Hause und ich sehne mich danach, herauszukommen.“

Der Schwarzkünstler kehrte mit seinem Gaste zu dem Schranke zurück und entnahm einem irdenen Gefäße zwei kleine gelbliche Päckchen.

„Nur ich allein bin im Bilde gekommen!“ sagte er, leidlich auch ganz gewiß, daß die Türe dort oben fest verschlossen ist!

Friedrich Wilhelms-Bad.

Sonntag, den 31. Juli

Großes Sommerfest

bestehend in Pfefferkuchenverlosung, Preis-Vogelschiessen für Jung und Alt, Sehenswürdigkeiten ersten Ranges, sowie Gratis-Belustigungen für Kinder.

Garten-Frei-Konzert

ausgeführt von der Radeburger Stadthapelle.

Anfang nachmittag 3 Uhr.

Eintritt frei.

Der Reingewinn kommt der Freiw. Feuerwehr zur Anschaffung einer Abprohlspritze zu Gute und sind der Mildtätigkeit keine Schranken gesetzt.

Abends:

Grosse Illumination des Gartens.

Es ladet hierzu ganz ergebenst ein

A. Krause.

Zwecks Auseinandersetzung verkaufen wir unsere auf der Bismarckstrasse in Ottendorf gelegenen

4 Wohnhäuser

No. 106 F, 106 G, 106 H, 106 L

zu äusserst günstigen, billigen Preisen.

Grossokrilla, 21. Juli 1904.

B. verw. Ehrig
Bruno Schiff.

Tanz- Privat-Unterricht jederzeit für einzelne Personen, besonders Hejahren zu empfehlen, da vollständig ungeniert, weil im eigenen Saale. In wenig Stunden Kundtänze und Quadrillen — beste Erfolge. Kontre-Kurze in H. Zirkeln jederzeit. Junge Damen und Herren finden jederzeit. Aufn. in unj. ber. Zirkel. Anmeldungen jederz. im Privat-Institut, Dresden-H., Maternistr. 1. Hugo Denker und Frau Anna Denker.

Quittungs-Formulare empfiehlt die Buchhandlung.

Der schnelle Wechsel der Mode veranlasst mich, einen grossen Teil meines Lagers zum

Ausverkauf

zu stellen und verkaufe von heute an:

Damen-Jaketts, früher Mk. 8.00, 12.00 bis 20.00, jetzt für Mk. 4.00, 6.00 u. 10.00.
Capes, Kragen u. Mädchen-Jaketts sehr billig.
Fertige Blousen von Mk. 1.25 an.

ca. 3000 Meter Wasch- u. wollne Kleiderstoffe,

Meter von 28 Pfg. an.
Grosse Waschkleider von 2 Mark an.
Rips-Pique-Kleider von 2.80 Mark an.
Grosse halb- u. wollne Kleider, früher Mk. 6.00, 9.00, 12.00, 18.00, jetzt 4.50, 6.00, 9.00, 12.00.

Ein grosser Posten Rester für

Blusen, Röcke, u. Kinderkleider

passend, extra billig.

So befinden sich in jedem Lager

Restbestände

welche sehr billig abgegeben werden, z. B. Seidenstoffrester, Plüsch- u. Sammetrester, Velourbarchentrester, Hemdenbarchentrester, Gardinenrester, Linoleumrester. Ebenso Waren, welche im Schaufenster unsauber geworden sind, wie fertige Wäsche, Korsets, Strümpfe u. s. w.

Sonnenschirme, früher Mk. 2.00 bis 7.00, jetzt 75 Pfg. bis 3.50.

Guido Wünsche

Radeberg, Hauptstrasse 19.

Stube u. Kammer

partiere, ist an einzelne Person zu vermieten, und sofort oder später zu beziehen.

W. Küllmer.

Lampions Fahnen Kranzstäbe

empfehl billigt die Buchhandlung.

15- bis 16-jähriges sauberes

Mädchen

wird für sofort oder später gesucht.
Frau Hempel, Hermsdorf.

Zum Schulfeste Knaben-Anzüge

weisse und bunte

Kleider-Stoffe

Seldene Schärpen

für Mädchen und Knaben

Laternen und Fahnen

empfehl zu billigsten Preisen

Wilh. verw. Klein

Worlitzdorf.



Ansichtskarten

empfehl die Buchhandlung Gross-Okrilla.

Kleine Fantasien über beliebte Opernmelodien

für Klavier zu 4 Händen
von Ferdinand Beyer, Op. 112.

No. 1. Mozart: Don Juan. No. 2. Bellini: Norma. No. 3. Rossini: Wilhelm Tell. No. 4. Dmizetti: Regimentstochter. No. 5. Weber: Der Freischütz.

Nr. 1-6 in einem Hefte Mk. 1.—

Vorrätig in allen Musikalienhandlungen sonst direct vom Verleger, franco gegen vorherige Einsendung von Mk. 1.—.

P. J. Tonger, Köln a Rh

Visitenkarten
ausführt die
Buchdruckerei Okrilla.

Stralsunder Spielkarten

hält auf Lager

die Buchhandlung Gross-Okrilla.

Deutsche revolutionäre Nähmaschine, Handmaschinen, landwirtsch. Maschinen auf Wunsch auf Teilzahlung. Anzahl. 6-12 Mk., Anzahl. 4-7 Mk. monatlich. Sehr billige Preise. Max. verl. Preisliste. Roland-Maschinen-Gesellschaft in Köln, 855, Rolandstr. 6.

Frachtbriele — mit Firmendruck — empfiehlt die Buchdruckerei.

Friedr. Wilhelmsbad.

Badetage:

Sonnabends von Nachm. 4-10 Uhr abends
Sonntags von früh 6-12 Uhr mittags.

Die ächte Hingfong-Essenz

weltbekanntes und überaus beliebtes Hausmittel

versendet an Wiederverkäufer pr. Dyd. Flaschen zu Mk. 3.50 unter Nachnahme (bei 30 Flaschen — 1 Postkoll zu 9 Mk. portofrei.)

Laboratorium Lichtenheldt, Meuselbach. Thür. Wald.